Im großen Wartesaal

Es ist im Hier wie auf einem Bahnhof. Wenn man sich länger im Hier aufhält, fällt es gar nicht mehr so recht auf, dass Menschen ständig ein- und aussteigen.

Man vergisst es.

Und das ist allein dem Umstand geschuldet, dass der Aufenthalt im Hier schon etwas dauern kann. Auch fehlt die Kenntnis darüber, wann der eigene Anschlusszug abfahren wird.

Noch ist der Zielort bekannt.
Darüber scheiden sich allerdings die Geister.

Allein dieses Ungewisse gibt Raum für Spekulationen.
Raum für Handlungen.
Raum für das Entwickeln von Verhaltensweisen.

So wird die Ungewissheit zum Motor des Schaffens.